Gymnasium Herzogenaurach

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach **Sozialkunde**

Lehrkraft: Both-Kowalski, Karin **Leitfach: Sozialkunde**

Rahmenthema: Vorbilder und Idole

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Jede Generation hat ihre Idole. Für die heutige Jugend dürfte dies zweifelsohne die Aktivistin Greta Thunberg sein, die vor knapp zwei Jahren damit begann, vor dem Stockholmer Reichstag für einen effizienten Klimaschutz zu streiken, und die weltweite Bewegung „Fridays for Future“ ins Leben rief. Gerade Kultbilder entfalten durch ihre Medienpräsenz eine besondere Wirkung in Politik und Gesellschaft. Da Identifikationsfiguren vor allem junge Menschen bei der Suche nach Sinn und Orientierung unterstützen und Werte sowie soziale Einstellungen erzeugen, stellen sie einen bedeutsamen Forschungsgegenstand der Soziologie dar.

Im W-Seminar sollen auf der Grundlage der Medienberichterstattung, von Studien und wissenschaftlicher Literatur Ursachen für die Wertschätzung von Vorbildern und Idolen sowie deren Funktion und Wirkung analysiert werden. Ferner soll ein besonderes Augenmerk auf die Rolle der medialen Starproduktion gelegt werden, um deren Vermarktung anhand von Beispielen wie etwa Youtubern kritisch zu beleuchten.

Dazu werden Interviews mit Experten durchgeführt, unter anderem aus den Bereichen Psychologie, Medien, Wirtschaft und Politik, sowie Befragungen, die gleichzeitig Grundlagen für die anzufertigenden Seminararbeiten liefern. Je nach Interesse werden Kontakte zur Stadt Herzogenaurach, zum Landratsamt sowie zu sozialen Einrichtungen, beispielsweise zur Caritas-Familienberatungsstelle, und zu Bewegungen wie etwa „Amnesty“ hergestellt. Geplant sind außerdem Exkursionen zur „Gesellschaft für Konsumforschung“ und in die Universitätsbibliothek der FAU.

Halbjahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)**
11/1	Sept. - Dez.	Einführender Sachunterricht: Informationen der Lehrkraft, Bilden von Arbeitsgruppen zu ausgewählten Problemstellungen; im Besonderen Analyse aktueller Studien über Identifikationsfiguren. Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens: Informationsbeschaffung und Überblick über ausgewählte Aspekte zu Vorbildern und Idolen. Besuch der Universitätsbibliothek in Erlangen, Umgang mit Bibliothekskatalogen und Datenbanken im Internet. Durchführung von Interviews und Befragungen (s. o.); Auswerten von Informationen. Umgang mit wissenschaftlichen Texten. Einladen von Experten, Durchführung von Exkursionen.	Angekündigter kleiner Leistungsnachweis zur Methodik wissenschaftlichen Arbeitens Mündliches Abfragen Kurzreferate zu bestimmten Spezialgebieten, auch im Rahmen der Vorbereitung von Exkursionen
	Jan. - Feb.	Entwicklung und Vergabe von Seminararbeitsthemen. Erste Recherchen und Erstellung eines individuellen Arbeitsplans.	Mündliches Abfragen, Kurzreferate zu Spezialgebieten (Fortsetzung) Kommentierte Bibliographie

11/2	März - April	Weitere Recherchen mit dem Ziel der Anfertigung eines Exposés über die geplante Arbeit, Besprechungen in der Gruppe. Individuelle Beratung durch die Lehrkraft (Einzelgespräche). Beginn der schriftlichen Ausarbeitung des Exposés über die Seminararbeit. Präsentation im Plenum und anschließende Diskussion der Beiträge.	Exposé Präsentation der Zwischenergebnisse
	Mai - Juli	Fortsetzung der Arbeiten, Abgabe von Gliederungsentwürfen, Korrektur und Besprechung.	Gliederungsentwurf
12/1	Sept. - Nov.	Fertigstellen der Seminararbeit, Wahrnehmen individueller Beratungstermine.	**Seminararbeit**
	Dez. - Jan.	Einordnung der Ergebnisse in das Rahmenthema.	**Präsentation**

Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte **mindestens sechs** Themen angeben):

1. Greta Thunberg und ihre Stilisierung zum Idol
2. „Fridays for Future“ im Spiegel der Medienberichterstattung
3. Seenothelfer – leuchtende Vorbilder?
4. Influencer – Vorbilder in den sozialen Netzwerken
5. Starproduktion in den Medien (z. B. Kultur, Sport, Politik, Möglichkeit einer Filmanalyse)
6. Politische Meinungsbildung durch Youtube-Stars
7. Das Engagement von „Amnesty International“ am Beispiel der Vertretung in der Region
8. Bundeswehr-Soldaten in der Diskussion
9. Sozial engagierte Jugendliche als Vorbilder an einem ausgewählten Beispiel (SoR-SmC, Rotes Kreuz usw.)
10. „Falsche“ Vorbilder und das Vorgaukeln gefährlicher Realitäten (z. B. Gefährdung durch Fanatisierung und/oder Radikalisierung)
11. Weibliche Vorbilder in Gesellschaft und Politik
12. Angefeindet und bedroht – das politische Ehrenamt in Gefahr?

_____

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

_____

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

Gymnasium Herzogenaurach

Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 im Fach Deutsch

Lehrkraft: OStRin Ulrike Deavin-Spindler **Leitfach: Deutsch**

Rahmenthema: Gespenstergeschichten, romantische Märchen und Musikliteratur: E.T.A. Hoffmann und seine Kurzprosa

Zielsetzung des Seminars:

Die SchülerInnen sollen mit dem Werk des romantischen Autors E.T.A. Hoffmann vertraut werden und dabei die Faszination und Zeitlosigkeit seiner Texte erfahren. Das Seminar soll den Spuren des Autors in Bamberg folgen und herausfinden, wie der Gruselfaktor seiner Geschichten funktioniert.

Halbjahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung**
11/1	Sept. - Dez.	Annäherung an den Autor durch die gemeinsame Lektüre einer seiner Kurzprosatexte	Erschließungsaufgaben
	Jan. - Feb.	Exkursionsplanung und Durchführung zur Erkundung von Hoffmanns Spuren in und um Bamberg Theaterbesuch	Planungsaufgaben Übernahme von Exkursionsbeiträgen
11/2	März - April	Auswählen eines eigenen Schwerpunktes	Lesetagebuch Kommentare Kurzpräsentationen
	Mai - Juli	Vertiefen des eigenen Schwerpunktes	Interpretationsskizzen Kurzpräsentationen
12/1	Sept. - Nov.	Fertigstellen der Seminararbeit	**Seminararbeit**
	Dez. - Jan.	Einordnung der Ergebnisse in das Rahmenthema	**Präsentation**

Mögliche Themen:

- Der animalische Magnetismus als literarisches Thema: Die Wirkung des Immateriellen auf das Materielle
- Bamberger Spuren in den Geschichten E.T.A. Hoffmanns
- Der Wahnsinn als literarisches Phänomen im frühen 19. Jahrhundert bei E.T.A. Hoffmann
- Die Bedeutung der Geige in Hoffmanns „Rat Krespel“
- Jean Paul und E.T.A. Hoffmann – zwei gegensätzliche fränkische Literaten

Gymnasium
Herzogenaurach

Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 im Fach Deutsch

- Der Gruselfaktor in der Musikgeschichte: Gluck als Ritter Gluck
- Die Diskursivität der Hoffmanschen Kurzprosa
- Gottesphantasien in E.T.A. Hoffmanns Kurzprosa
- Schellings Naturphilosophie bei E.T.A. Hoffmann
- Die Erzählperspektive in E.T.A. Hoffmans Kurzprosa
- Die Rolle der Tierfiguren bei E.T.A. Hoffmann
- Das Unbewusste in der Literatur – vor Freud
- Die Modernität der Hoffmannschen Kurzprosa

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

…

_____

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

_____

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

Gymnasium Herzogenaurach

Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Lehrkraft: Marion Benke — Leitfach: Evangelische Religionslehre

Rahmenthema: Hexensabbat und Teufelspakt – Entstehung und Folgen des Hexenglaubens und die Rolle der Kirchen

Zielsetzung des Seminars

Bereits in den antiken Hochkulturen sowie im römischen Imperium glaubten die Menschen an Dämonen und Zauberei. Ihren Höhepunkt aber hatten Hexenglaube und Hexenverfolgungen zwischen dem 15. und 18. Jahrhundert in Europa, die letzte Hexe soll 1782 in der Schweiz hingerichtet worden sein. Aber auch weit nach der Aufklärung zeigte sich immer wieder, dass der Glaube an Hexen nicht vollständig ausgerottet werden konnte.

Im Seminar werden wir uns mit verschiedenen Aspekten der Thematik befassen. Folgende und weitere Fragen sollen dabei beleuchtet werden: Woher kommt der Hexenglaube? Wer ist den Verfolgungen zum Opfer gefallen und wer hatte einen Vorteil davon? Was genau wurde den Angeklagten im Hexenprozess vorgeworfen? Warum wurden sogar Kinder als Hexen oder Zauberer hingerichtet? Trägt allein die Kirche die Schuld an den Prozessen und wie stand die evangelische Kirche zu den Hexenverfolgungen? Was sagt die Bibel zu dem Thema? Wurden auch in unserer Gegend Menschen als „Hexen“ verurteilt? Inwiefern existieren die Verfolgungsmechanismen von damals auch heute noch?

Das Seminar kann auch von Schüler/innen, die den katholischen Religionsunterricht oder Ethik besuchen, belegt werden.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Kinder als Opfer der Hexenprozesse
2. Mythos Walpurgisnacht
3. Der Inquisitor Bernard Gui und die Verarbeitung von dessen Leben in Umberto Ecos Roman „Der Name der Rose“
4. Hexenglaube während der Reformation
5. Hexenverfolgungen in Franken, z.B. Bamberg
6. Die Rolle der Kirche(n) in Bezug auf die Hexenprozesse
7. Kritiker der Hexenprozesse, z.B. Friedrich Spee von Langenfeld
8. Hexenkult im Dritten Reich: Heinrich Himmlers Datenbank der Hexenverfolgungen
9. Hexen im Märchen bzw. in der Kinder- und Jugendliteratur
10. „Moderner“ Hexenglaube in Afrika und Indien

Geplante Exkursionen:

- Bamberg: Führung „Feuertod und Hexenhammer“
- Zeil am Main: Doku-Zentrum „Hexenturm“, Stadtführung zum Thema „Hexen“

Sollte sich im Verlauf des Seminars herausstellen, dass das Konzept erheblich verändert werden muss, so ist dies in Absprache mit der Schulleitung möglich.

_____

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

_____

Datum und Unterschrift der Schulleitung

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach **Englisch**

Oberstufenjahrgang 2020/2022

Lehrkraft: Grenzebach **Leitfach:** Englisch

Thema/Titel: *Aotearoa - Nea Zealand's geography, history, culture and society*

Zielsetzung des Seminars:

Intensive und kritische Analyse bestimmter sozialer, gesellschaftlicher, kultureller, geschichtlicher und geografischer Bereiche dieses einzigartigen Kontinents

Inhalte:
- Einführung in die allgemeine Landeskunde (Geographie, Geschichte)
- kultureller Hintergrund – Verbindung zu UK
- kritische Auseinandersetzung mit der Lebenssituation der Ureinwohner
- Kennenlernen der neuseeländischen Literatur- und Filmszene
- Untersuchung der Frage, ob Neuseeland Traumland der Einwanderung ist

Methodik:
- Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (z. B. Literaturrecherche, Exzerpieren)
- Verteilung von Arbeitstiteln, eigenständige Recherche und Konkretisierung der Seminararbeitsthemen
- Schreiben einer Seminararbeit
- Präsentation der Ergebnisse im Plenum

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. The Colonisation of New Zealand
2. How British is New Zealand?
3. New Zealand – Country of Contrasts
4. The Possum – a Threat to New Zealand's Biodiversity
5. The Impact of Asian Immigrants in New Zealand
6. Marketing New Zealand via 'The Lord of the Rings' - Blessing or Curse?
7. The Representation of Maori Women in the Novels "Once Were Warriors" by Alan Duff and "Baby No-eyes" by Patricia Grace
8. The Influence and the Development of Maori English
9. Maori – New Zealand's First Settlers

_____

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

_____

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

Gymnasium Herzogenaurach

Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 im Fach Französisch

Lehrkraft: Bachmann **Leitfach: Französisch**

Rahmenthema: Die Rolle der Frau in der Gesellschaft Frankreichs

Zielsetzung des Seminars:

Welchen Veränderungen unterliegt die Rolle der Frau in der Gesellschaft Frankreichs? Mit dieser Fragestellung werden wir uns befassen. Dabei sollen verschiedene Jahrhunderte unter Augenschein genommen werden.

Das Seminar taucht ein in unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche wie Geschichte, Literatur, Mode, Philosophie, Politik, Schauspielerei und greift Medien wie Film und Fernsehen auf. Dabei wird die Feminismusdebatte in zentralem Interesse stehen.

Basis des Unterrichtsgesprächs bilden ausgewählte Werke der französischen Literatur. Die fremdsprachliche Kompetenz in den Bereichen Hör-und Sehverstehen sowie Leseverstehen und Schreiben wird gefördert werden, der Wortschatz wird erweitert werden. Unterrichtssprache ist Französisch. Das Seminar führt ein in die Literatur und wissenschaftspropädeutisches Arbeiten. Ein Besuch in die Unibibliothek Erlangen ist eingeplant.

Halbjahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung
11/1	Sept. - Dez.	Einführender Sachunterricht Bilden von Arbeitsgruppen zu ausgewählten Problemstellungen Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens	Angekündigter kleiner Leistungsnachweis Mündliches Abfragen Kurzreferate zu bestimmten Spezialgebieten
	Jan. - Feb.	Fortsetzung des Sachunterrichts Entwicklung individueller Seminararbeitsthemen aus dem Rahmenthema Umgang mit der Bibliothek und Besuch der UB Erste Recherchen und Erstellung eines individuellen Arbeitsplanes	Mündliches Abfragen Kurzreferate zu bestimmten Spezialgebieten Rechercheprotokoll / Bibliographie
11/2	März - April	Weitere Recherchen mit dem Ziel der Anfertigung eines Exposés über die geplante Arbeit Besprechungen in der Gruppe Individuelle Beratung durch die Lehrkraft Beginn der schriftlichen Ausarbeitung des Exposés; Präsentation im Plenum	Exposé: Fragestellungen und Ziele; Methoden, Quellen, Zeitplan Präsentationen

Gymnasium Herzogenaurach

Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 im Fach Französisch

	Mai - Juli	Fortsetzung: schriftliche Ausarbeitung eines Exposés über die Seminararbeit und Präsentation im Seminar; Korrektur und Besprechung Abgabe von Gliederungsentwürfen, Korrektur und Besprechung	Präsentationen Gliederungsentwurf
12/1	Sept. - Nov.	Fertigstellen der Seminararbeit	**Seminararbeit**
	Dez. - Jan.	**Einordnung der Ergebnisse in das Rahmenthema**	**Präsentation**

mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Le mythe de Brigitte Bardot.
2. Le rôle de la protagoniste dans « Le fabuleux monde d'Amélie Poulain »
3. Le mouvement des suffragettes en France et leurs influences.
4. Madame Curie – à la maison dans le monde des hommes.
5. La croyance aux sorcières en France.
6. Derrière chaque homme qui réussit, cherchez la femme : Marie Antoinette.
7. Derrière chaque homme qui réussit, cherchez la femme : Carla Bruni

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Vorausgesetzt wird die Lektüre von diversen französischen Romanen und Abhandlungen (Simone de Beauvoir, Françoise Sagan, George Sand, Benoîte Groult). Die Präsentation von Exzerpten oder Recherche-Ergebnissen erfolgt auf Französisch.

Gymnasium Herzogenaurach

Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 im Fach Geographie

Lehrkraft: Paravan **Leitfach: Geographie/(Chemie)**

Rahmenthema: Klimawandel – Schüler erforschen den regionalen Klimawandel

Zielsetzung des Seminars:
Fridays for future! Die Jugend beschäftigt sich intensiv mit einem Phänomen, das unseren Planeten Erde an die Grenze der Belastbarkeit führt und bereits die aktuelle Schülergeneration vor große Probleme stellen wird. Der anthropogen induzierte Klimawandel ist wissenschaftlich bereits seit vielen Jahren gut umschrieben, Daten zum regionalen Klimawandel gibt es bisher aber nur sehr wenige, obwohl sich inzwischen teils drastische, teils versteckte Auswirkungen auf regionaler Ebene zeigen. In Kooperation mit der UNI Augsburg sollen im Rahmen der W-Seminar-Arbeit Daten durch die SchülerInnen erhoben werden, die dann auch der wissenschaftlichen Arbeit zur Verfügung gestellt werden können. Jede Schülerin/jeder Schüler geht damit einer eigenen Forschungsfrage nach, untersucht diese unter Verwendung geographischer/chemischer Methoden und kann so direkt einen Beitrag zum besseren Verständnis des Klimawandels liefern. Das geographische Institut der UNI Augsburg stellte hierzu z.B. ein Messerfassungsmodul (SensBox) zur Verfügung.
Im Seminar soll es zunächst darum gehen, ein grundsätzliches Verständnis zum Rahmenthema zu erarbeiten. Damit dies gelingen kann, wird von den SeminarteilnehmerInnen ein ausreichendes Maß an Eigeninitiative, Selbstorganisation sowie Leistungsbereitschaft erwartet. Als Vorbereitung auf die spätere wissenschaftliche Arbeit an der Universität (nicht nur im geographischen Bereich) sollen die eigenen Forschungsaufgaben unter realen Bedingungen (Datenerhebung, etc.) bearbeitet werden. Der Antrieb eine Fragestellung zu durchdenken, ist Inhalt jeder wissenschaftlichen Arbeitsweise. Die Fragestellung muss (vgl. Themen unten) nicht zwingend auf der Erhebung von Messwerten beruhen.

Halbjahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung**
11/1	Sept. - Dez.	Erarbeitung der geographischen und methodischen Grundlagen, Grundlagen zur Literaturrecherche	Stegreifaufgabe, mündliche Mitarbeit
	Jan. - Feb.	Findung individueller Seminararbeitsthemen, erste Recherchen	
11/2	März - April sowie Mai - Juli	Eigentätigkeit der Schülerinnen/Schüler, Vorlage und Besprechung von Zwischenergebnissen. Die Datenerhebung muss vermutlich bis Ende der 11. Jahrgangsstufe abgeschlossen sein. allgemeine Informationen zu Formalia, Schulung des Umgangs mit den Computerprogrammen	mündliche Mitarbeit, Erstellung eines Exzerpts
12/1	Sept. - Nov.	Fertigstellen der Seminararbeit	**Seminararbeit**
	Dez. - Jan.	Einordnung der Ergebnisse in das Rahmenthema	**Präsentation**

mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Kaltluftzufuhr und deren Bedeutung für Herzogenaurach
2. Veränderung der Wasserverfügbarkeit im Spargelanbau im Aurachtal bedingt durch veränderte Niederschlagsregime
3. Kartierung der klimabedingten Baumschäden im Donwald
4. Veränderungen erster Schneefalltag/Schneefallmengen im deutschen Alpenraum
5. Das Frühjahr komm immer früher. Veränderungen im Obstanbaugebiet der Fränkischen Schweiz
6. Gewässerökologie, Auswirkung der Temperaturveränderung z.B. auf das Algenwachstum in Karpfenweihern
7. Wie stromsparend sind unsere elektronischen Geräte? Messungen im eigenen Haushalt
8. Neue Ideen im Hausbau! Der Einfluss des Albedowertes auf die Wohnqualität

Gymnasium Herzogenaurach

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach **Geschichte**

Oberstufenjahrgang 2020/22

Lehrkraft: Iberer **Leitfach: Geschichte**

Rahmenthema: Strukturen der mittelalterlichen Gesellschaft in George R.R. Martins „Game of Thrones“

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):
Die Schülerinnen und Schüler sollen sich mit den Strukturen der mittelalterlichen Gesellschaft intensiv beschäftigen. Auf dieser Grundlage werden dann ihre Adaption in „Games of Thrones“ analysiert werden.

Halbjahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)**
11/1	Sept. - Dez.	- Inhaltliche Erarbeitung der mittelalterlichen Strukturen - Arbeitstechniken	Präsentation
	Jan. - Feb.	- Elemente der Filmanalyse - Inhaltliche Erarbeitung der mittelalterlichen Strukturen	Schriftlicher Leistungsnachweis
11/2	März - April	- Vergleich Mittelalter und „Game of Thrones“	Gliederung
	Mai - Juli	- Vergleich Mittelalter und „Game of Thrones“	Exzerpt
12/1	Sept. - Nov.		**Seminararbeit**
	Dez. - Jan.		**Präsentation**

Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte **mindestens sechs** Themen angeben):

1. Das Lehenswesen
2. Religion
3. Rolle der Frau
4. Minderheiten
5. Aberglaube
6. Vasallenwesen
7. Regelungen der königlichen Erbfolge
8. Rolle der Familie
9. Gaukler und Spielleute

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: …

_____

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

_____

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

Gymnasium Herzogenaurach

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach **Geschichte**

Oberstufenjahrgang 2020/2022

Lehrkraft: Kobler, J., StR **Leitfach: Geschichte**

Rahmenthema: Geschichte der deutschen Migration

Europa und besonders Deutschland erlebt in den letzten Jahren mit den Flüchtlingsströmen v.a. aus dem Nahen Osten und aus Afrika eine außergewöhnliche Belastungsprobe historischen Ausmaßes. Bei aller Brisanz der aktuellen Entwicklungen darf allerdings nicht aus den Augen verloren werden, dass Migrations- und Fluchtbewegungen ihren festen Platz in der – auch deutschen – Geschichte haben.
Ziel des Seminars ist es daher, einen Überblick zu ermöglichen, welche wichtigen Wanderungsbewegungen es in der deutschen Geschichte gab, sowie ihre Ursachen und Folgen in den Blick zu nehmen. Die Teilnehmer haben in ihrer Seminararbeit die Gelegenheit, sich mit einem Thema aus diesem großen Bereich näher zu befassen und dabei Methoden wissenschaftlichen Arbeitens zu erlernen. Angestrebt ist, auch lokal- und familienhistorische (fast jeder hat Flüchtlinge bzw. Migranten unter seinen Vorfahren) Untersuchungen anzustoßen.

Halbjahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung**
11/1	Sept. - Dez.	Einführung in das Rahmenthema und in wissenschaftliche Methoden, Vorstellung möglicher Seminararbeitsthemen	AKL, evtl. Rechenschaftsablagen, Kurzreferate, evtl. Präsentation erster Ergebnisse
	Jan. - Feb.	Weiterarbeit am Rahmenthema, Themenfindung, erste Recherchen, Arbeitsplan	
11/2	März - April	Vertiefte Recherchearbeiten (Literaturliste) und Erstellen einer ersten Gliederung, vertiefte Methodenreflexion	AKL, evtl. Rechenschaftsablagen, Gliederungsentwurf, Zwischenpräsentationen
	Mai - Juli	Ausgearbeitete Gliederungen, Zwischenpräsentationen Abfassung der Seminararbeiten	
12/1	Sept. - Nov.	Abfassung der Seminararbeiten	**Seminararbeit**
	Dez. - Jan.	Vorbereitung der Präsentationen	**Präsentation**

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Auswirkungen der Völkerwanderung auf das Römische Reich
2. Ansiedlung der Hugenotten in deutschen Territorien am Beispiel Erlangens
3. Deutsche Auswanderung in die USA im 19. und 20. Jahrhundert
4. Zwangsmigration: Die Vertreibung / Flucht der Deutschen z.B. aus Schlesien nach 1945
5. Der vierte Stamm: Die Eingliederung der Vertriebenen nach 1945 in Herzogenaurach
6. Gastarbeiter in Herzogenaurach
7. Integration der Geflüchteten seit 2015 am konkreten Beispiel
8. *Ubi bene, ubi patria*? Ursachen von Migration aus soziologischer Perspektive

[…]

_____

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

_____

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

Gymnasium Herzogenaurach

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach **Kunst**

Oberstufenjahrgang 2020/22

Lehrkraft: Christoph Nießer

Leitfach: Kunst

Rahmenthema: The Joy of Nature – Blumen und Pflanzen in der Kunst

Theoretische Auseinandersetzung mit dem Thema Natur, Blumen und Pflanzen in der Kunstgeschichte, praktischer Nachvollzug ausgewählter Arbeiten und Entwicklung einer gestalterischen Interpretation zu diesen.

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

„Die Wahrnehmung des Menschen unterliegt immer und unmittelbar einem Deutungsprozess. Die Schülerinnen und Schüler üben die Orientierung in ihrer visuellen Umwelt und das Verstehen von Kunstwerken als Prozess der ersten Annäherung, des Beschreibens, Analysierens und Deutens bzw. Interpretierens. Dabei wenden sie zunehmend eigenständig fachspezifische Analyse- und Interpretationsmethoden sowie die Fachsprache an.“ (https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/gymnasium/kunst)

Wie es die Kompetenzorientierung des Faches Kunst im Bereich der Wahrnehmung vorsieht, sollen die Schülerinnen und Schüler im W- Seminar „The Joy of Nature“ beim Verstehen ausgewählter Positionen anhand von Kunstwerken aus dem Bereich der Malerei unterstützt werden und diese auch im Sinne der Werkanalyse selbstständig beschreiben, analysieren und deuten. Dafür soll das Feld der Naturdarstellung herangezogen werden, welches in der Kunst auf eine lange und facettenreiche Geschichte zurückblicken kann.

Nicht alleine das theoretische Kennenlernen und Verstehen bestimmter Werke und Künstler wird im W-Seminar „The Joy of Nature“ zum Thema gemacht werden. Das genaue hinsehen soll durch den praktischen Nachvollzug ausgewählter Werke geschult werden, welcher durch eine bildnerisch-praktische Interpretation, bzw. Kommentierung ergänzt werden wird.

Somit wird die schriftlich ausformulierte Auseinandersetzung eines Themas aus dem Bereich der Naturdarstellungen von mindestens zwei eigenen praktischen Arbeiten der Schülerinnen und Schüler begleitet werden.

Halbjahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)**
11/1	Sept. - Dez.	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Historischer Abriss über die Geschichte der Darstellung von Natur, Blumen und Pflanzen in der Kunst Referate zu einzelnen, von der Lehrkraft ausgesuchten Künstlern und anschließende Analyse ausgewählter Werke durch die SuS. Eventuell Vergleich mit anderen Künstlern und Werken	Schriftliche Prüfung zum wissenschaftlichen Arbeiten Vorstellung exemplarischer Arbeiten und Künstler

Gymnasium Herzogenaurach

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach **Kunst**

Oberstufenjahrgang 2020/22

	Jan. - Feb.	Zeichnerisches und malerisches Naturstudium an ausgewählten Arbeiten Themenfindung und Absprache der Seminararbeitsthemen Reflexion der eigenen Schwerpunkte, Zielrichtungen und geplanten Prozessverläufe	Note auf praktische Arbeit
11/2	März - April	Präsentation Exposé im Plenum Erstellung der Seminararbeit, Beratung durch die Lehrkraft	Präsentation Exposé
	Mai - Juli	Erstellung der Seminararbeit, Beratung durch die Lehrkraft Zwischenpräsentation im Plenum	Zwischenpräsentation
12/1	Sept. - Nov.	Fertigstellung der Seminararbeit in Theorie und Praxis Konzeption der Abschlusspräsentation Einzelbesprechungen sowie Besprechungen im Plenum	**Seminararbeit**
	Dez. - Jan.	Ausarbeitung und Durchführung der Abschlusspräsentation	**Präsentation**

Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte **mindestens sechs** Themen angeben):

1. Blumen und Landschaftsmalerei im Werk Paul Cézannes
2. Die Malerei des Künstlers Alexej von Jawlensky – Untersuchungen anhand seiner Bilder von Tulpen
3. Paul Klee und Oskar Kokoschka – Vergleich der künstlerischen Positionen ausgehend von deren Darstellungen zum Thema „Sonnenblume“
4. Edouard Manet als Wegbereiter des Impressionismus – erklärt anhand der Blumenstücke des Künstlers
5. Umgang mit Wirklichkeit, Farbe und Form in den Blumenstilleben Odilon Redons
6. Wenn Bilder und Landschaften erzählen könnten – Zusammenhänge zwischen Biografie und ausgewählten Werken des Künstlers Vincent Van Gogh

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Von den Seminarteilnehmern wird erwartet, dass sie regelmäßig selbständig arbeiten. Die Materialien zum praktischen Arbeiten müssen selbstständig käuflich erworben werden. Zudem sind Vorkenntnisse für die praktische Auseinandersetzung, die in den vergangenen Jahren im Kunstunterricht erworben wurden (Umgang mit Pinsel und Stift, etc.), Grundvoraussetzung.

_____

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

_____

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

Gymnasium Herzogenaurach

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach **Musik**

Oberstufenjahrgang 2020/2022

Lehrkraft: Susanne Hornauer **Leitfach: Musik**

Rahmenthema: Prägende Persönlichkeiten der Musik

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:

Das weite Feld der Musik beinhaltet viele, stark unterschiedliche Richtungen und Ausprägungen, die alle eine unterschiedliche Wirkung auf den Einzelnen besitzen und gesellschaftlich verschieden wahrgenommen werden. Jede Epoche, jede Stilrichtung und jedes Genre verbindet jedoch, dass musikalische Werke es vermögen, Zuhörer in ihren Bann zu ziehen und eine Faszination ausüben, die häufig starke Emotionen entstehen lassen. Die Entstehung solcher musikalischer Werke unterschiedlicher Genres hat gemein, dass verschiedenste Personen unmittelbar oder mittelbar diesen Entstehungsprozess befördern, begleiten und unterschiedlich stark beeinflussen. Eine Einflussnahme kann hierbei punktuell oder auch über einen längeren Zeitraum stattfinden, wobei die Leistung mancher Persönlichkeiten so herausragend war, dass ihr Schaffen in der Musikwelt weit über deren Lebenszeit hinaus eine Rolle spielt.

Ziel dieses W-Seminars ist es, solche prägenden Persönlichkeiten der Musik genauer zu beleuchten und ihren Verdienst um die Musik aufzuzeigen. Hierbei sollen Persönlichkeiten in den Mittelpunkt gestellt werden, die sich beispielsweise auf den Gebieten der Interpretation, der Komposition, der Herausgabe und dem Verlegen von Werken, des Instrumentenbaus oder der Musikforschung verdient gemacht und in besonderem Maße die Musik geprägt und beeinflusst haben. Hierfür sollen zunächst diese maßgebenden Bereiche für die Musik den Schüler*innen vorgestellt und Aspekte prägenden Charakters genauer beleuchtet werden. Gleichzeitig erhalten die Seminarteilnehmer*innen einen Überblick über die Musikgeschichte sowie verschiedene Stilrichtungen und Gattungen, um davon ausgehend ein individuelles Seminararbeitsthema zu entwickeln.

Halb-jahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)**
11/1	Sept. - Dez.	Einführender Sachunterricht: Vorstellung und Beleuchtung unterschiedlicher Arbeitsgebiete, die sich relevant und bedeutend für die Entwicklung der Musik zeichnen, Darstellung verschiedener Arbeitsgebiete und Einflussmöglichkeiten von Personen im Feld der Musik, Präsentation eines Beispiels einer prägenden Persönlichkeit der Musik. Erarbeitung von musikgeschichtlichem und gattungsspezifischem Hintergrundwissen in Form von Kurzreferaten. Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens: Informationsbeschaffung, Bibliografieren unter Berücksichtigung fachspezifischer Besonderheiten, Zitiertechnik, Herangehensweise bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit, Umgang mit wissenschaftlichen Texten. Besuch der Universitätsbibliothek in Erlangen, Umgang mit Bibliothekskatalogen und Datenbanken im Internet.	Angekündigter kleiner Leistungsnachweis zur Methodik wissenschaftlichen Arbeitens Mündliches Abfragen Kurzreferate: Epochen, Stilrichtungen und Gattungen der Musik

Gymnasium Herzogenaurach

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach **Musik**

Oberstufenjahrgang 2020/2022

	Jan. - Feb.	Entwicklung individueller Seminararbeitsthemen aus dem Rahmenthema und Entscheidung für ein bestimmtes Thema. Erste Recherchen und Erstellung eines individuellen Arbeitsplans.	Mündliches Abfragen Kurzreferate: Epochen, Stilrichtungen und Gattungen der Musik (Fortsetzung) Recherche Ergebnisse / Bibliografie
11/2	März - April	Weitere Recherchen mit dem Ziel der Anfertigung eines Exposés über die geplante Arbeit, Besprechungen in der Gruppe. Individuelle Beratung durch die Lehrkraft (Einzelgespräche). Beginn der schriftlichen Ausarbeitung des Exposés über die Seminararbeit. Präsentation im Plenum und anschließende Diskussion der Beiträge.	Exposé Präsentation der Zwischenergebnisse
	Mai - Juli	Fortsetzung der Arbeiten, Abgabe von Gliederungsentwürfen, Korrektur und Besprechung.	Gliederungsentwurf
12/1	Sept. - Nov.	Fertigstellen der Seminararbeit, Wahrnehmen individueller Beratungstermine.	**Seminararbeit**
	Dez. - Jan.	Vorstellen der wesentlichen Ergebnisse der Seminararbeit	**Präsentation**

Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte **mindestens sechs** Themen angeben):

1. Vater der historisch informierten Aufführungspraxis – Nikolaus Harnoncourt
2. Richard Wagner und das Musikdrama
3. Sébastian Erard – ein europäischer Pionier des Instrumentenbaus
4. Ludwig van Beethoven und die Sinfonie
5. Der Erfinder des modernen Notendrucks – Ottaviano dei Petrucci
6. Der King of Rock ‘n‘ Roll – Elvis Presley
7. Louis Armstrong – Ikone des Jazz

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Alle erforderlichen inhaltlichen und methodischen Voraussetzungen werden im Seminar erworben.

_____

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

_____

Datum und Unterschrift des Schulleiters

Gymnasium
Herzogenaurach

Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 werden anhand von Kurzbeschreibungen über das Angebot an W-Seminaren der Schule informiert:

Formular: Kurzbeschreibung zur Information der Schüler in der Jgst. 10

Lehrkraft: OStR Ammon Leitfach: Mathematik Rahmenthema: **Berühmte Mathematiker/Mathematikerinnen**
Zielsetzung des Seminars: Beschäftigung mit der **Lebensgeschichte** eines berühmten Mathematikers/einer berühmten Mathematikerin und der Darstellung **einer seiner/ihrer mathematischen Errungenschaften**.
Mögliche Personen für die Seminararbeiten: 1. Abel 2. Archimedes 3. Babbage 4. Bernoulli 5. Cantor 6. Cauchy 7. Cavalieri 8. Euler 9. Gauß 10. Herschel 11. Klein 12. Noether 13. Pythagoras 14. Turing 15. Venn …
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Erstellung eines Kursgeheftes (jeder erstellt eine Doppelseite (Leben/Werk)).

Vgl. dazu auch ► Kapitel 7 zum W-Seminar im Lehrer-Leitfaden *„Die Seminare in der gymnasialen Oberstufe“*, S. 28 f. („Ablauf des Wahlprozesses“)

_____

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

_____

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

Formular zur Beantragung eines
W-Seminars im Fach
Physik

Lehrkraft: Astrid Dobler **Leitfach: Physik**

Rahmenthema: Technik erleben

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Die heutige Zeit ist stark von Technik geprägt (Auto, Handy, PC, …). Im Seminar sollen sich die Schüler mit technischen Inhalten beschäftigen um ein differenziertes Bild über Dinge zu erhalten, die ihr Leben in entscheidender Weise beeinflussen. Im angebotenen Seminar werden sich die Schüler quer durch verschiedene Disziplinen der Physik wie z.B. Mechanik, Thermodynamik, Optik, Atomphysik usw. mit der Technik von heute und morgen beschäftigen. Experimentelles Arbeiten bildet den Kern jeder Naturwissenschaft. Nur im Experiment gibt uns die Natur Antworten, um ein Modell oder eine Theorie auf Richtigkeit zu überprüfen. Dies verlangt eine zielgerichtete Konzeption von Versuchen, handwerkliches Geschick sowie Ausdauer und Zähigkeit beim Arbeiten. Darüber hinaus soll in der Seminararbeit der dem Experiment theoretisch zu Grunde liegende Sachverhalt verständlich dargestellt werden.

In diesem Seminar wird ein Einblick in die verschiedenen Teilbereiche der Physik gegeben. Neben der Erörterung physikalischer Zusammenhänge werden unter anderem grundlegende Arbeitstechniken für das Studium aller naturwissenschaftlicher und technischer Fachrichtungen vermittelt.

Nach einem gemeinsamen Streifzug durch ausgewählte Teilbereiche der Physik (Theoriereferate und einfache Experimente) wählen die Seminarteilnehmer aus dem breiten Themenspektrum ihre Seminararbeiten, in denen jeweils eine experimentelle als auch theoretische Vertiefung stattfindet.

Halbjahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)**
11/1	Sept.-.	Bedeutung und Organisation des Seminars werden erläutert	Möglich: Rechenschaftsablagen, Unterrichtsbeiträge
	Okt. Nov	Knappe Wiederholung der physikalischen Teilgebiete Eigenständiges experimentieren und demonstrieren seiner Versuchsergebnisse Beginn der Planungsphase	Möglich: Rechenschaftsablage, Unterrichtsbeiträge, Kurzreferate,
	Dez Jan	Themenvergabe Anfertigung eines zeitlich strukturierten Arbeitsplanes (kurzer Abriß über Fragestellungen, evtl. Lösungsansätze, Zielformulierung) Grundlegendes zu Präsentationen wird erläutert	Möglich: Arbeitsplan; Zeitplan
11/2	Feb - April	Erste eigene Recherche der Schüler; Erstellen von Versuchsbeschreibungen und experimentieren; Literatursuche; kein gemeinsamer Unterricht; Individuelle Beratungsgespräche	Möglich: Vorbereitung und Qualität der Beratungsgespräche
	Mai -	Abgabe eines Zwischenberichtes; Kurzreferate über den momentanen Arbeitsstand im Plenum	Möglich: Zwischenbericht; Kurzreferate

11/2	Juni Juli	Besprechung des Zwischenberichtes Eigenständige Arbeit der Schüler; Experimentieren; kein gemeinsamer Unterricht Besprechungen mit dem Seminarleiter und ein ausführlicher Bericht über den Fortschritt	Möglich: Besprechung und Bericht
12/1	Sept. - Nov.	Erinnerung an die Zielvorgaben Schreiben der Seminararbeit Abgabe der Seminararbeit	**Seminararbeit**
	Dez. - Jan.	Erstellung und Darbietung der Abschlusspräsentation	**Präsentation**
	Jan	Rückgabe und Besprechung der Arbeiten	

Mögliche Themen für die Seminararbeiten

1. Bogen- und Brückenbau
2. Über Land und Meer – Verkehrstechnik
3. Auf dem richtigen Weg – Navigation und Kartierung
4. Sand intelligent genutzt – Mikrochips
5. Information durch Bilder
6. Menschen schaffen Verbindungen – Informationstechnik
7. Menschen schaffen Verbindungen – Mobilfunk
8. Sensorik - Brechung, Totalreflexion – Regensensor
9. Sensorik – Induktion
10. Sensorik - Touchscreen
11. Steuern und Regeln
12. Diagnostische Medizintechnik
13. Infrarot – Eigenschaften – IR-Fernbedienung
14. Schaltkreise – Transistoren
15. Schaltkreise – Mit Logik rechnen

_____

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

_____

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

Gymnasium Herzogenaurach

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach Mathematik

Oberstufenjahrgang 2020/22

Lehrkraft: OStRin Simone Diehl **Leitfach: Mathematik**

Rahmenthema: Streifzug durch die Mathematik

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):
In diesem Seminar erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler an einzelnen Beispielen grundlegende Arbeitsmethoden und Inhalte der Mathematik, die deutlich über den Lehrplaninhalt hinausgehen. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in den streng logischen Aufbau der Mathematik ausgehend von Axiomen über Sätze und Beweise und vertiefen sich in herausgegriffene Themengebiete, die für Studienanfänger sowohl im Mathematikstudium als auch in naturwissenschaftlichen und technischen Studiengängen hilfreich sind und teilweise vorausgesetzt werden.

Halbjahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)**
11/1	Sept. - Dez.	• Grundgerüst der Mathematik (Axiome, Satz, Beweis) • Erarbeiten verschiedener Beweistechniken (vollst. Induktion, Beweis durch Gegenbeispiel etc.) an Hand von bekannten Sätzen • Herausgreifen einzelner Inhalte (je nach Interesse der Teilnehmer) wie z. B. Aussagenlogik, Folgen und Reihen, komplexe Zahlen	Unterrichtsbeiträge, Rechenschaftsablagen, kleine Leistungsnachweise
	Jan. - Feb.	• Einführung in Arbeitsweisen zur Erstellung und Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit (Recherchieren, Formale Anforderungen an die Seminararbeit, Gliederung, Verwendung von Zitaten ...) • Entwicklung der individuellen Seminarthemen, Einzelgespräche • Besuch der Technisch-naturwissen-schaftlichen Teilbibliothek und erste eigenständige Recherche durch die Schülerinnen und Schüler	
11/2	März - April	• Eigenständige Recherche der Schülerinnen und Schüler • Individuelle Beratungsgespräche • Anfertigung und Abgabe eines Exposés zur Seminararbeit mit folgenden Inhalten: Zielsetzung der Arbeit, knappe Einführung in die Thematik, erste Recherche-ergebnisse, evtl. Zeitplan für die Erstellung der Arbeit, Quellenverzeichnis	Kurzreferate, Bewertung des Exposés
	Mai - Juli	• Feedback zum Exposé • Ergänzung und Vertiefung der Arbeitsweisen zur Erstellung und Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit • Individuelle Beratungsgespräche	

Gymnasium Herzogenaurach

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach Mathematik

Oberstufenjahrgang 2020/22

12/1	Sept. - Nov.	• Einzelgespräche, Information der Seminarteilnehmer über ihren Arbeitsstand • Abschlussbesprechung	**Seminararbeit**
	Dez. - Jan.	• Abschlusspräsentation • Gespräch über gezeigte Leistungen	**Präsentation**

Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte **mindestens sechs** Themen angeben):

1. Die Axiomatik von Euklid
2. Das Beweisprinzip der vollständigen Induktion an ausgewählten Beispielen
3. Beweis durch Gegenbeweis – Veranschaulichung dieser Beweisstrategie an verschiedenen Beispielen
4. Beweis der Teilbarkeitsregeln
5. Ausgewählte Sätze rund um das Dreieck
6. Ausgewählte Sätze am Viereck
7. Der Satz des Ceva
8. Feuerbach, Euler, Nagel und das Dreieck
9. Der chinesische Restsatz
10. Der Satz von Euklid mit verschiedenen Beweisen

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: ---

_____

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

_____

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

W-Seminar
Formular zur Beantragung

Lehrkraft: **Carina Bernheine** Leitfach: **Sport**

Rahmenthema: **Sport und Gesundheit**

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:

- Begriffsbildung Gesundheit
- Adaptation des Herz-Kreislauf-Systems und des aktiven und passiven Bewegungsapparates durch sportliches Training
- Gesundheitliche Bedeutung des Ausdauertrainings und Beitrag verschiedener Sportarten zur Gesundheit
- Methoden der Leistungsdiagnostik: Laktattest / Spiroergometrie
- Wissenschaftspropädeutisches Arbeiten in verschiedenen Wissenschaftsgebieten (Anatomie, Physiologie, Trainingslehre/-wissenschaft, Bewegungslehre, Sportpsychologie…)

Halbjahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung**
11/1	Sept. - Jan.	**Vermittlung von Basiswissen aus der Sportwissenschaft:** • Gesundheitsspezifische anatomisch / physiologische Grundlagen • physische und psychosoziale Gesundheitsressourcen • Arten von Ausdauer und Trainingsmethoden • Engergiestoffwechsel • Aufbau und Arbeitsweise des Muskels **Methoden wissenschaftlichen Arbeitens:** • Literatur- und Internetrecherche • äußere Form schriftlicher Arbeiten • Übungen zum Zitieren und Exzerpieren	• Referat • Unterrichtsbeitrag
	Feb.	• Bibliotheksbesuch • Entwicklung individueller Seminararbeitsthemen • erste eigene Quellenrecherche	
11/2	März - Mai	**Eigenständiges Arbeiten, Beratungsgespräche:** • Erstellung eines Exposés • Beratungsgespräche **Hinweise zur Erstellung eines Exposés:** • Titelseite • Themenbegründung und Zielsetzung (später Einleitung) • Entwurf einer Grobgliederung • Quellenverzeichnis • Erstellung eines individuellen Zeitplans	• Exposés zur Seminararbeit (mit Beratungsgespräch) • Präsentation des Exposés

	Juni - Juli	**Gemeinsamer Unterricht:** • Präsentations- und Vortragstechniken • Präsentation des Exposés und eines fertigen Kapitels im Plenum • selbständiges Arbeiten	
12/1	Sept. - Nov.	• selbständiges Arbeiten • Beratungsgespräche und Begleitung • Fertigstellung der Seminararbeit • Abgabe der Seminararbeit	**Seminararbeit**
	Dez. – Jan.	• Vorbereitung der Abschlusspräsentation • evtl. Einzelgespräche bei Bedarf (bei groben Fehlern) • Präsentation im Plenum	**Präsentation**

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Folgen, Ursachen und Symptome von Bewegungsmangel
2. Adaptation im Bereich des Herz-Kreislauf-Systems
3. Adaptation im Bereich des Atmungssystems
4. Die Bedeutung des Laktats und der Energiebereitstellungsprozesse für die sportliche Leistungsfähigkeit (evtl. zwei Themen)
5. Entwicklung und Erprobung eines spielerischen Ausdauertrainings in der Unterstufe
6. Entwicklung und Erprobung eines Krafttrainings in der Mittelstufe
7. Der Einfluss der Psyche auf die (Ausdauer-)leistungsfähigkeit
8. Die Bedeutung des Ausdauertrainings bei der Rehabilitation
9. Stärkung der physischen und psychischen Gesundheitsressourcen (evtl. zwei Themen)
10. Sport und Ernährung / Erstellung eines Ernährungsplans zur Unterstützung der sportlichen Leistungsfähigkeit
11. Anorexie im Leistungssport
12. „Sport ist Mord“ – Überlastungsschäden im Leistungssport und die Bedeutung und Möglichkeiten der Regeneration (evtl. zwei Themen)
13. Gesundheitliche Langzeitfolgen verschiedener Arten des Dopings

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Bei einigen Unterrichtsinhalten ist die praktische Durchführung von Unterrichtseinheiten in der Sporthalle / auf dem Sportgelände erwünscht.

15.01.2020 C. Berl

Datum und Unterschrift der Lehrkraft